

WKS-Anpassungen im ALPO ZAPP-Modul

Dieses Dokument soll Ihnen als Nutzer des ZAPP/EMP Moduls in ALPO einen zusammenfassenden Überblick bieten, welche Prozessänderungen sich im Rahmen der WKS-Anpassungen ergeben:

Allgemeines zu WKS:

Definition: Das Wiederausfuhrkontrollsystem ist die ATLAS Fachanwendung für die Abwicklung von summarischen Ausgangsanmeldungen (ASumA) und Wiederausfuhrmitteilungen (WAM).

Umsetzung ZAPP/EMP: DAKOSY wird alle Anmeldungen über das zollrechtlich höherwertige Verfahren der summarischen Ausgangsanmeldung (ASumA) anmelden. Die Wiederausfuhrmitteilung (WAM) wird in den Formaten Hafendatensatz (HDS) und PortOrderXML lediglich für Selbstanmelder akzeptiert. Hierbei sind terminaleseitige Einschränkungen zu beachten, siehe unten. Im Format Gestellungsmitteilung / GMO1 wurden die ATLAS-WKS Anpassungen seitens DAKOSY nicht implementiert.

ALPO-seitig wurden die WKS-Anpassungen ausschließlich für die Anmeldeart "PortOrder" übernommen. Die Anmeldearten "Hafendatensatz" und "Gestellungsmitteilung" unterstützen ab dem Zeitpunkt der Umstellung auf ATLAS-WKS nicht mehr die Anmeldung von ASumAs.

Summarische Ausgangsmeldung ohne MRN:

Bei der Anmeldung eines Hafenauftrages mit dem Zollverfahren "Summarische Ausgangsmeldung ohne MRN" werden bei der Erfassung einer ASumA Position zukünftig die Angabe von mindestens einem Transportdokument, sowie der EORI-Nummer des Beförderers verpflichtend.

The screenshot displays the 'ZAPP-Auftrag <ZAPP-Auftrag (Neu)>' interface. The left sidebar shows a tree view with 'ASumA (Neu)' selected. The main form is divided into several sections:

- Anmeldeart:** Dropdown menu set to 'Summarische Ausgangsmeldung ohne MRN'.
- Herkunftsland:** Input field with a search icon.
- Bestimmungsland:** Input field with a search icon.
- Anmeldung:** Fields for 'Anmeldername', 'Anmeldeort', and 'ATB-Nr.'.
- Versender:** Fields for 'EORI-Nr.', 'Name', 'Straße', 'Ort', 'Postleitzahl', and 'Land'.
- Empfänger:** Fields for 'EORI-Nr.', 'Name', 'Straße', 'Ort', 'Postleitzahl', and 'Land'.
- Überlassung der MRN:** Fields for 'MRN', 'Zeitpunkt der Überlassung', and 'WKS-Verfahren'.
- Beförderer:** Field for 'EORI-Nr.'.
- Transportdokumente:** A table with columns 'Lfd. Nr.', 'Art', 'Langtext', and 'Referenznummer'. This section is highlighted with a red box.

Die Erfassung der Warendaten zur ASumA bietet zukünftig neue Erfassungsmöglichkeiten für Gefahrgutdaten und die Angabe eines Verfahrensüberganges. Während Gefahrgutdaten optional anzugeben sind, sofern es sich um Gefahrgut handelt, ist die Angabe eines Verfahrensübergangs immer verpflichtend.

The screenshot displays the ZAPP software interface for a new order. The left sidebar shows a tree view with 'ZAPP-Auftrag (Neu)' expanded to 'Zollware (Neu)'. The main window is divided into several sections:

- Zollware:** Includes fields for 'Stat. Warennummer', 'Warenbeschreibung', and 'Eigenmasse' (kg).
- Gefahrgutangaben:** A table with columns 'Lfd Nr.', 'UN-Nr.', and 'Langtext'. This section is highlighted with a red box.
- Verfahrensübergang:** A table with columns 'Lfd Nr.', 'Art', 'MRN-Nummer', 'Registriernum...', 'Positionsnum...', and 'Packstückanzahl'.

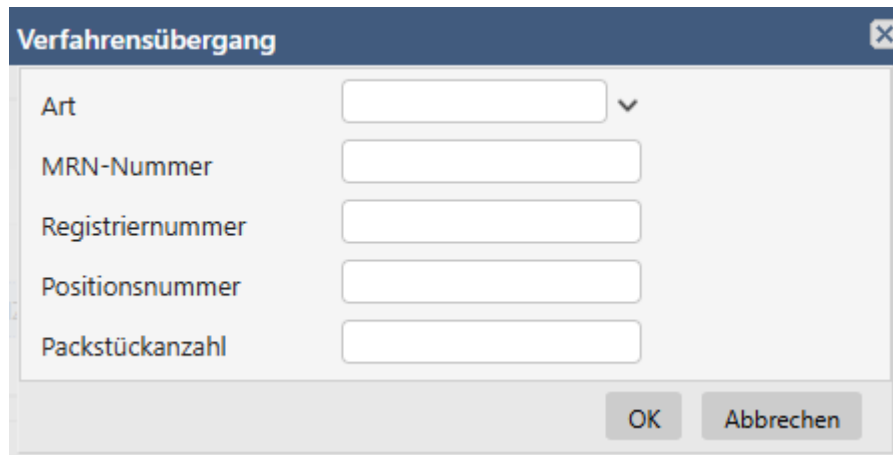
Verfahrensübergang:

Der Verfahrensübergang, früher die sog. Beendigungsteile, ist immer dann relevant, wenn sich Nicht-Gemeinschaftsware in einer vorübergehenden Verwahrung im Seezollhafen, z.B. Wilhelmshaven, Bremen oder Hamburg befindet. Dies kann z.B. Importladung sein, die auf Wiederausfuhr wartet, oder Nicht-Gemeinschaftsware, die landseitig im Hafen angeliefert wurde und seeseitig verladen werden soll. Bisher wurde die vorübergehende Verwahrung außerhalb des ASumA Vorganges eröffnet, verwaltet und auch beendet. Mit Einführung von ATLAS-WKS wird die Beendigung einer vorübergehenden Verwahrung in der ASumA vorgeschrieben. Daher wurden die notwendigen Elemente zum Verfahrensübergang von DAKOSY in ZAPP/EMP integriert und in ALPO übernommen.

Bei Anmeldung einer ASumA muss auf die ATB/MRN des Verwahrbestandes im Seezollhafen referenziert werden. Die Herausforderung für den Anmelder der ASumA für die Exportsendung besteht darin, die ATB/MRN sowie die genaue Aufmachung des Verwahrbestandes zu kennen und die Exportsendung dazu passend anzumelden, um ein Mismatch der Inhalte zu vermeiden. In Hamburg wird es in ZAPP/EMP eine Prüfung auf die ATB/MRN Nummer, sowie die Positions- und Packstückangaben geben. Diese müssen in der ASumA mit den Daten der vorübergehenden Verwahrung/SumA übereinstimmen, andernfalls wird der mit einem

entsprechenden Hinweis abgelehnt werden. Insbesondere die Anmeldung von T1en/NCTS-Versandverfahren in den Seezollhäfen bedarf aufgrund dieser Änderungen ein besonderes Augenmerk der Anmelder.

In der ALPO-Erfassungsmaske zum Verfahrensübergang muss bei dem Verweis auf die vorübergehende Verwahrung zwischen der Art der Referenz, REG (= ATB) oder MRN, unterschieden werden. Es ist die entsprechende Referenz anzugeben, sowie die referenzierten Positionsnummern und Packstückanzahlen.

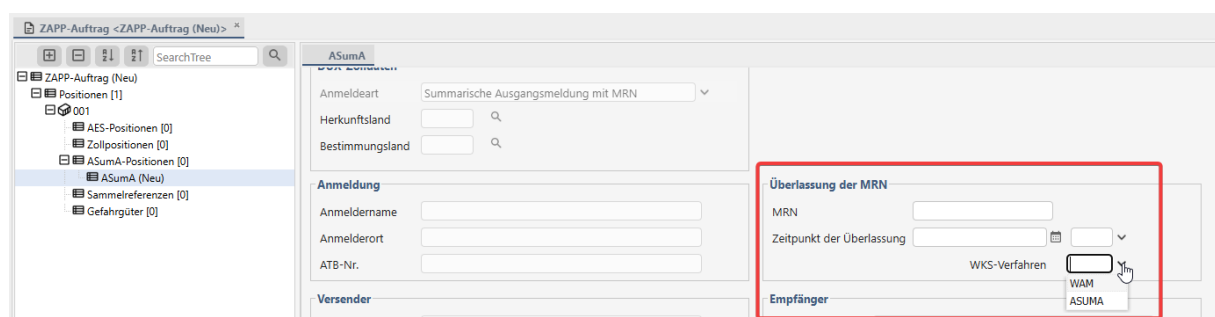


The screenshot shows a dialog box titled "Verfahrensübergang". It has a dark blue header with a close button. Below the header are five input fields: "Art" (a dropdown menu), "MRN-Nummer", "Registriernummer", "Positionsnummer", and "Packstückanzahl". At the bottom of the dialog are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Summarische Ausgangsmeldung mit MRN / Wegfall des Selbstanmelder-Modus an den Containerterminals:

Wie eingangs beschrieben, wird seitens der Containerterminals CTA, CTB, CTT und EUR in Hamburg die Anmeldung von ASumA im Selbstanmeldermodus nicht mehr akzeptiert.

Für die Anmeldung einer bereits erstellten ASumA oder WAM ist das jeweilige WKS-Verfahren zukünftig per Dropdownmenü auszuwählen. Innerhalb eines Hafenauftrages können nur Anmeldungen mit dem WKS-Verfahren WAM ODER ASumA erfasst werden, eine Kombination beider Verfahren in einer Hafenanmeldung ist nicht möglich.



The screenshot shows the "ZAPP-Auftrag (Neu)" form. The "Anmeldeart" is set to "Summarische Ausgangsmeldung mit MRN". The "Überlassung der MRN" section is highlighted with a red box. It contains a dropdown menu for "WKS-Verfahren" with options "WAM" and "ASUMA". The "Empfänger" field is also visible.

Anmeldung von T1 / NCTS-Versandverfahren / Zollverfahren Mitteilung (MIT) nicht mehr verfügbar

Die Anmeldung einer T1 im Hafen zur Wiederausfuhr benötigt zukünftig eine ASumA. Die Anmeldung wie bisher, mit dem Zollverfahren Mitteilung / MIT, ist mit Einführung von ATLAS-WKS nicht mehr möglich. Entsprechend wird das Zollverfahren ab dem DAKOSY Umstellung auf ATLAS-WKS in ALPO nicht mehr zur Auswahl stehen.

Hafendatensatz und Gestellungsmitteilung:

Wie im Sommer 2025 per Rundschreiben angekündigt, werden die ALPO Schnittstellen Hafendatensatz / HDS und Gestellungsmitteilung / GMO1 ab dem 01.01.2026 seitens dbh nicht mehr aktualisiert. Dies bedeutet, dass die beschriebenen Anpassungen für ATLAS-WKS in ALPO ausschließlich für die Anmeldeart "PortOrder" umgesetzt wurden. Ab dem Zeitpunkt der Umstellung auf ATLAS-WKS unterstützt ALPO demnach keine ASumA Anmeldung in HDS oder GMO1 mehr. Sofern Sie regelmäßig ASumAs anmelden, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr ALPO Mandant rechtzeitig auf die neue DAKOSY PortOrderXML Schnittstelle umgestellt wird.

Schnittstellenanpassungen ALPO-OrderIN & Event

Die oben beschriebenen neuen Erfassungsfelder wurden in die ALPO-OrderIN Schnittstelle aufgenommen und können somit auch bei Auftragsüberspielung per Schnittstelle übermittelt werden. Die aktualisierte Schnittstellenbeschreibung, sowie die XSD in der Version 1_47 stehen auf unserer Website zum Download bereit.

<https://www.dbh.de/kis/port/alpo/>

Mit der Umstellung auf ATLAS-WKS werden OrderIN-Aufträge mit Anmeldeart HDS oder GMO1 und ASumA Daten von ALPO nicht mehr akzeptiert und mit einer Fehlermeldung abgelehnt.

Haben Sie noch Fragen?

Sollten Sie noch Fragen zu den Anpassungen im ZAPP-Modul in ALPO haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Der dbh-Support steht Ihnen unter support@dbh.de jederzeit gerne zur Verfügung.

Alternativ wenden Sie sich gerne an

- Herrn Sven Ochterbeck, Projektleitung „ALPO-WKS-Umstellung“, unter sven.ochterbeck@dbh.de